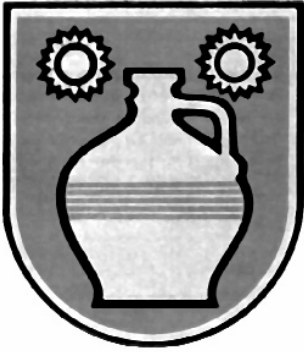


Heft 20 / Dezember 2006



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stoober



Unsere Jugendmeisterin

Miriam Ziegler ist österreichische Jugendmeisterin im Eiskunstlauf

Der Stoober
Obstbauverein - nach
53 Jahren immer
noch aktiv
Seite 4



Kundgetan - Zahlen
und Fakten über die
Berufsschulbeiträge
der Gemeinde
Seite 7



Sportlich erfolgreiche
Stoobar Jugend - Ziegler,
Hamming, Hornig
Seiten 10, 11





**Liebe
Stooberinnen!
Liebe
Stoober!**

Im heurigen Jahr konnten wieder einige größere Projekte in unserer Gemeinde ohne Neuverschuldung und ohne zusätzliche Belastung der Bevölkerung realisiert werden. Zum Beispiel die Sanierung der Straßenbeleuchtung, der Fenstertausch in der Hauptschule und die Errichtung eines Bauhofes. Durch die Verlagerung der Garagen und Werkstätten in das neue Gebäude, können auch die begonnenen Sanierungen am, in die Jahre gekommenen, Gemeindeamt fortgesetzt werden. Im Bereich Straßenbau wurde im Wohngebiet Mitterwald die Fahrbahn in allen Gassen hergestellt. Im Gewerbegebiet Stoob-Süd wurde die Fahrbahn bis zum neuen Fachmarktzentrum erweitert.

Medial sind in letzter Zeit einige entbehrliche Meldungen rund um unser Gewerbegebiet Stoob-Süd kursiert. Wir haben jedoch in den letzten Jahren sehr viel in diesen Ausbau investiert und schaffen dadurch neue Betriebe mit neuen Arbeitsplätzen. Jetzt werden wir auch - nach dem Motto: "Wir haben den Kuchen alleine gebacken und können ihn auch alleine essen" - dieses Projekt weiter vorantreiben. Schwerpunkte im nächsten Jahr sind u.a. der Zubau des Kindergartens und des Feuerwehrhauses. Weiters werden umfangreiche Straßensanierungen geplant.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein herzliches Prosit Neujahr.

*Euer
Bruno Stutzenstein*

Güterwege und Feldwege

In den letzten 5 bis 6 Jahren wurde in der Gemeinde Stoob sehr viel Geld in die Erhaltung und Asphaltierung bestehender Feldwege gesteckt. Ausbesserungen, Verbreiterungen und auch neue Wege sind für die nächsten Jahre geplant.

Um das Feldwegenetz so gut und sauber zu erhalten, bitte ich um Rücksicht im kommenden Winter und Frühjahr, um die unbefestigten, aufgeweichten Feldwege möglichst zu schonen.

Wegreperaturen sind zeit-

und kostenaufwändig - es kostet auch Dein Geld!

P.S.: Auf Feldwegen gilt die Straßenverkehrsordnung - Rechtsfahren und Licht auch bei Tag.

Vizebürgermeister Julius Perl



Heizkostenzuschuss 2006/2007

Die Burgenländische Landesregierung gewährt für den Winter 2006 / 2007 Heizkostenzuschüsse. Anträge können unter Vorlage eines Einkommensnachweises und Bekanntgabe eines Kontos bis 31. Jänner 2007 am Gemeindeamt gestellt werden.

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, wenn nachstehende Vor-

aussetzungen erfüllt werden:

* Hauptwohnsitz in Stoob (Stichtag 15.11.2006)

* Bezug eines monatlichen Netto-Einkommens bis zur Höhe von:

655,85 Euro für alleinstehende Personen

1.003,72 Euro für Ehepaare / Lebensgemeinschaften

68,74 Euro pro Kind (ohne eigenes Einkommen im gemeinsamen Haushalt lebend)

*Bürgermeister Bruno
Stutzenstein und Vizebürgermeister Julius Perl
sowie alle Mitglieder des Gemeinderates wünschen
allen Stooberinnen und Stoobern
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest.*



Aus dem Gemeinderat

Einstimmig wurde durch den Gemeinderat in seiner letzten Sitzung der Voranschlag für das Finanzjahr 2007 beschlossen. Die Gesamtsumme im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt beträgt 2,529.600 Euro.

Die Auflösung einer angesammelten Rücklage aus den Vorjahren und das überaus gute Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2005 ermöglichen es, für das kommende Jahr Investitionen in verschiedenen Bereichen vorzunehmen und trotzdem das Haushaltsgleichgewicht zu gewährleisten.

* Im Anschluss an das erst kürzlich eröffnete Fachmarktzentrum wird ein weiterer Fachmarkt entstehen. Daher ist die Erweiterung der Infrastruktur im Betriebsgebiet Stooß-Süd Richtung Oberpullendorf mit Weiterführung der Aufschließungsstraße, Wasserversorgung, Entwässerungsmaßnahmen, Stromaufschließung und Straßenbeleuchtung erforderlich. Der Bauhof im Bereich der Altstoffsammelstelle soll fertiggestellt werden.

* Die Sanierungsmaßnahmen am Rathaus sollen auch nächstes Jahr fortgesetzt werden. Geplant ist die Dachsanierung und Dacheindeckung.

* Ebenso werden entsprechende Budgetmittel für den notwendigen Zubau zum Feuerwehrhaus bereitgestellt.

* Auf dem Sektor Straßenbau sind für 2007 die Verbreiterung der Wohnstraße "Am Anger" sowie die Sanierung von diversen Ortsstraßen und der Brücke über den Stooberbach im Bereich der Keramikschule und die Asphaltierung des Parkplatzes in der Blumengasse geplant.

* Für unsere Jugend soll neben der Tennisanlage ein Street-Soccerplatz entstehen.

* Die Erdarbeiten beim Rückhaltebecken Triftgraben wurden bereits durchgeführt. Für die Ableitung der Überlaufwässer wird eine Druckleitung bis zum Stooberbach hin errichtet.



* Als weitere größere Investition wird im Frühjahr mit der Errichtung des Kindergartenzubaus begonnen. Aufgrund der steigenden Kinderzahl ist weiterhin die Führung einer dritten Kindergruppe erforderlich. Diese Gruppe war bisher in der Hauptschule untergebracht. Ab dem kommenden Schuljahr werden diese Räumlichkeiten jedoch für den Hauptschulbetrieb benötigt. Durch diesen Zubau wird der Kindergarten um einen Gruppenraum und weitere Nebenräume erweitert. In diesem

Zusammenhang wird auch die Führung einer gemeinsamen Tagesheimstätte für Volksschul- und Kindergartenkinder angedacht.

* Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen ist im Einvernehmen

mit allen Sprengelgemeinden in den Sommerferien die 4. Etappe des Fenstertausches am Hauptschulgebäude vorgesehen.

Hinsichtlich der Gebühren und Gemeindeabgaben hat der Gemeinderat für 2007 folgendes festgelegt :

Die Kanalbenutzungsgebühr erfährt wie alljährlich eine geringfügige Erhöhung in Form einer Indexanpassung von 0,75 Euro auf 0,76 Euro pro Quadratmeter. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus bedeutet dies 3,30 Euro einschließlich Mehrwertsteuer mehr an Kanalbenutzungsgebühren pro Jahr. Die dadurch erzielten Mehreinnahmen werden einer Kanalerneuerungsrücklage zugeführt.

Die Leichenhallengebühr wird nicht erhöht und beträgt weiterhin 150 Euro.

Auch die Kindergartengebühren werden im kommenden Jahr nicht erhöht; für die Nahmittagsgruppe werden die Gebühren sogar herabgesetzt. Der Essensbeitrag für ein Mittagessen im Kindergarten wird von 1,60 Euro auf 1,70 Euro erhöht.

Erhöht wird auch der Baby-Gutschein, und zwar auf 80 Euro.

(OAR Alfred Frenz)

Die ältesten Stooberinnen und Stoober

- 98 Jahre - Johann Koth, Kirchengasse 28
- 94 Jahre - Theresia Graf, Blumengasse 11
- 93 Jahre - Gisela Schrödl, Hauptstraße 59
- 93 Jahre - Maria Sturm, Hauptstraße 42
- 92 Jahre - Stefanie Schrödl, Hauptstraße 37
- 92 Jahre - Paul Köppel, Hauptstraße 86
- 92 Jahre - Gisela Köppel, Hauptstraße 86
- 91 Jahre - Emil Kovatschik, Hauptstraße 143
- 91 Jahre - Erwin Taschner, Triftgasse 4
- 90 Jahre - Katharina Kovatschik, Hauptstr. 143

Obstbauverein seit 53 Jahren aktiv

Der Obstbauverein ist einer der ältesten Vereine Stoobs. Gegründet wurde er im Jahre 1953 und damals wie heute ist im Grunde jeder Grundstücksbesitzer Stoobs automatisch Mitglied des Vereins.

Der Obstbauverein war Besitzer und Verwalter diverser Gerätschaften im Zusammenhang mit Obst und Obst-

bäumen, etwa eines Trieurs (Fruchtputzer), einiger landwirtschaftlicher Geräte sowie einer Obstquetsche, einer

Obstpresse und eines Schnapsbrennkessels. Das Presshaus - die älteren Generationen können sich sicher noch daran erinnern - befand sich neben dem alten Kühlhaus. Das Presshaus gibt es schon lange nicht mehr und neben allen anderen veralte-



ten Gerätschaften wurde mit der Neuwahl des Vorstandes im Jahr 2004 auch der Schnapsbrennkessel ausgemustert. Da diese Geräte größtenteils noch vorhanden sind, wäre es wünschenswert ein kleines Museum einzurichten.

Der Obstbauverein ist heute darum bemüht, alte Obstbäume und Obstsorten für die Nachwelt zu

erhalten. Er hat in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Bruno Stutzenstein eine Baumpflanzaktion und einige Kurse organisiert,

sowie zur Ernennung "Streuobstwiesengebiet Biri" beigetragen. Nächstes Ziel ist es, das Biri zum "Landschaftsschutzgebiet Noplerberg" zu ernennen, wobei gemeinsam mit dem Bürgermeister erste Schritte bei der zuständigen Abteilung der Burgenländischen

Landesregierung gesetzt wurden. Gemeinde und Obstbauverein haben bei der Abteilung Forsttechnik über 700 kostenlose Landschaftsgehölze (Sträucher und Bäume) zur Bepflanzung verschiedener öffentlicher Plätze angefordert.

Vorankündigung für 2007:

10. März Obstbaumschnittkurs

31. März Veredelungskurs

Beide Kurse finden im evangelischen Schulgarten statt, mit Kesselwurst und Schnapsverkostung.

(Nach Informationen von Obmann Josef Stibi und Schriftführer Alfred Frenz)

Weihnachten bei Waisenkindern

Seit Mitte September befindet sich die junge Stooberin Manuela Schreiner gemeinsam mit ihrem Freund Lukas Geißler in Afrika. Sie leisten im Aids-Dorf "Mother of Peace" des Deutschkreutzer Ehepaars Christa und Paul Fennes unentgeltliche Arbeit, betreuen Waisenkinder, deren Eltern an Aids verstorben sind. In Zimbabwe herrscht zurzeit Hochsommer. Trotz Temperaturen um die 40 Grad bereitet den jungen Leuten die Arbeit große Freude.

Der Entschluss, ein halbes Jahr lang auf viele Annehmlichkeiten unserer Wohlstandsgesellschaft zu verzichten und sich selbstlos um die Ärmsten der Armen zu kümmern, ist bewundernswert und gebührt Lob und Anerkennung.

Jahrgangstreffen einmal anders

Nach dem Motto "50er-Treffen machen die anderen"... wurde das Jahrgangstreffen der Stooberinnen und Stoober, die 1951 geboren wurden, diesmal in Verbindung mit 777 Jahre Stoob gefeiert. Bürgermeister Bruno Stutzenstein empfing die 55-jährigen Jubilare am Gemeindeamt. Anschließend ging es zum gemütlichen Beisammensein und zum Ritteressen auf die Burg Lockenhaus.



Lasst uns froh und munter sein

Der Heilige Nikolaus ist um diese Jahreszeit ein viel beschäftigter Mann. Vor allem am 6. Dezember hat er ja sehr viel zu tun und deshalb besuchte er die Stoober Kinder schon am 2. Dezember. Damit er sich ihnen auch ausgiebig widmen kann. Am Abend traf er am Hauptplatz ein und brachte für jedes brave Kind ein Pakerl mit.

Die Nikolausfeier wurde von den Stoober Burschen organisiert, die auch die zahlreichen Gäste mit Glühwein, Tee und Broten versorgten. Aber natürlich nur die braven.



Martinifeier



Am Donnerstag, dem 9. November war es trüb und es regnete. Dennoch erhellten viele Lichter den Nachmittag: Der Laternenumzug der Kindergartenkinder führte in die katholische Kirche, wo das Martinsspiel aufgeführt wurde. Im Anschluss gab es einen Umtrunk im Gemeindesaal.

Weihnachtsbasteln



Die SPÖ-Frauen haben auch heuer wieder für die Pensionistenweihnachtsfeier der Gemeinde fleißig gebastelt. Organisiert hat das weihnachtliche Basteln Bettina Koller. Vielen Dank!

Bildrätsel

Wie gut kennen Sie StooB?
Das Foto zeigt ein Detail eines Stoober Gebildes. Wissen Sie, worum es sich handelt?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



Wie funktioniert Schulmediation?

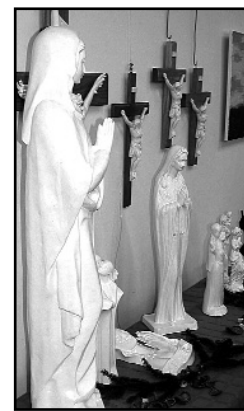
Marcella Horvath, Martina Zodl, Anna Prunner, Remus Matei, Florian Koth, Michael Horvath, Rafael Hornig, Lisa Bauer, Aanel Weerakon und Lisa Grath sind Konfliktlotsen der Hauptschule Stoob. Das ist eine Ausbildung, die auf Initiative von Bezirksschulinspektor Wolfgang Kery an den Hauptschulen in Stoob und Koberdorf durchgeführt wird. Angeleitet werden die SchülerInnen dabei von Mediatorin Mag. Eva Fenyö (rechts im Bild) und ihrem Team. In ihrer Ausbildung lernen die Konfliktlotsen unparteiisch zu

sein und den Streitparten dabei zu helfen, ihre Auseinandersetzungen zu klären. "Die Streitparteien kommen freiwillig zu uns ausgebildeten Streitschlichtern. Wir achten darauf, dass sie sich gegenseitig zuhören und mit Respekt behandeln." Alle Sichtweisen und Gefühle sollen dabei berücksich-

tigt werden und sind gleich wichtig. Zum Schluss kommt es zu einer gemeinsamen Vereinbarung. Mehr Informationen unter: www.vermittlungsexperten.at



Ausstellung der Hobbykünstler



Am Sonntag, dem 19. November stellten die Stoober Hobbykünstler im Gemeindesaal in der Kirchengasse wieder ihre

Werke zur Schau. Die Bandbreite reichte von Porzellanstatuen, über Keramikaccessoires bis hin zu Bildern und weihnachtlichen Basteleien.

Der Erlös des Nachmittags von 260 Euro wurde an "Ärzte ohne Grenzen" gespendet. Danke an alle Mitwirkenden und Gönner.



Neue Spielgeräte



Die Veranstalter des Leithengassenfestes (Leithengasse, Graben, Neugasse) spendeten 900 Euro für den Ankauf von Spielgeräten am neuen Kinderspielplatz. Vielen Dank!



KUNDGETAN

In der Reihe "Kundgetan" wollen wir Ihnen Zahlen und Fakten aus der Gemeinde darlegen und transparent machen. In der aktuellen Ausgabe des Plutzers geht es um die Berufsschulbeiträge der Gemeinde.

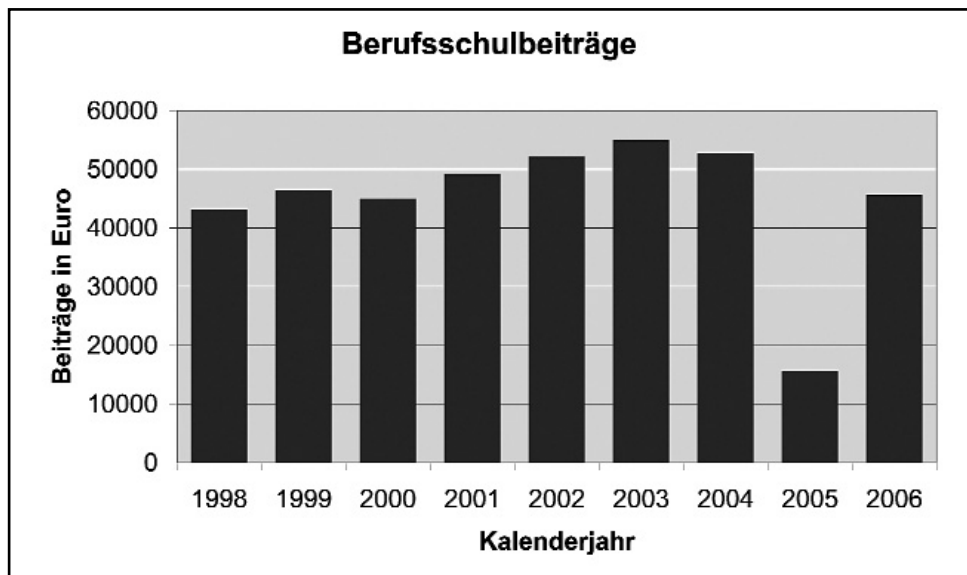
"Lehrlingsförderung" der Gemeinde

Die Gemeinde Stoob bezahlt für jeden Lehrling, der in einem ortsansässigen Betrieb arbeitet, einen finanziellen Beitrag an die jeweilige Berufsschule. Dieser Kostensatz ist für jede Berufsschule unterschiedlich. In den letzten 9 Jahren machte dieser Betrag in Summe über 400.000 Euro (rund 5,5 Millionen Schilling) aus. Diese "Lehrlingsförderung" ist eine wichtige Unterstützung für die Wirtschaft und auch für die Jugendlichen selbst. Die Lehrlinge bekommen eine gute Ausbildung und uns allen stehen auch künftig qua-

lifizierte Facharbeiter in den verschiedensten Arbeitsbereichen zur Verfügung.

Berufsschulbeiträge der Gemeinde Stoob

Kalenderjahr	Beiträge
1998	42.903 Euro
1999	46.183 Euro
2000	44.732 Euro
2001	48.803 Euro
2002	51.833 Euro
2003	54.641 Euro
2004	52.511 Euro
2005	15.365 Euro
2006	45.377 Euro
Gesamt	402.348 Euro



"Nationalratswahl" der Volksschule

Wie funktioniert eine Wahl? Wer kann gewählt werden? Kann ich auch kandidieren und Bundeskanzler werden? Diese Fragen drängten sich anlässlich der Nationalratswahl den Schülerinnen



und Schülern der 4. Klasse Volksschule auf. Aus diesem Grund gab es anschaulichen und praxisnahen Unterricht im Stoober Wahllokal. Lehrerin Isolde Josef bereitete im Vorfeld mit den Schülerinnen und Schülern die Wahl vor. Kandidaten meldeten sich bei der Wahlkommission, Stimmzettel wurden am Computer erstellt und es wurde Wahlwerbung in eigener Sache betrieben (natürlich gab es auch viele Wahlversprechen).

Am Montag, dem 2. Oktober, wurde es schließlich spannend und alle schritten zur Wahl. Wie



bei den Erwachsenen am Vortag wurde das Ergebnis mit Anspannung erwartet. Die Freude überwog bei der Wahlsiegerin - bei der Mädchenpartei!



Kurz notiert

Zeigt her eure Schischuh'

Die Naturfreunde haben am 2. Dezember wieder einen Schiba-



sar im Gasthaus Binder veranstaltet. Zahlreiche Winterausrüstungen - Schier, Eislaufschuhe, Schischuhe, Ski-Bekleidung etc. - fanden neue Besitzer.

Verkehrssicherheitsaktion für Führerscheinneulinge

Im kommenden Jahr startet der ARBÖ gemeinsam mit der Gemeinde Stoob ein Fahrersicherheitstraining für Führerscheinneulinge. Dabei werden die vom Gesetz vorgeschriebenen Perfektionsfahrten für Führerscheinneulinge kostengünstiger angeboten. Genauere Informationen zur gesamten Kampagne folgen zu Jahresanfang.

Lichtsuche und Fragmente

Der Kulturverein Alsergrund veranstaltete am 10. November einen Kulturabend im Integrationswohnhaus im 9. Bezirk in Wien. Dabei zeigte die Stoober

Künstlerin Annemarie Hollweck ihre Bilderschau "Fragmente", das sind Collagen auf chinesischem Reispapier. Ihr Bruder Andreas Geistlinger las aus seinem Buch "Lichtsuche". Eröffnet wurde der Benefizabend fürs Integrationswohnhaus von Bundesrätin Mag. Gertraud Knoll.

Neue Dressen

Der ASKÖ Stoob bedankt sich



herzlich bei der Firma DIP-Wien für die Spende einer Garnitur Dressen für die Kampfmannschaft.

Berufsinformation

Am 16. November fand in der Hauptschule eine Berufsinforma-



tionsveranstaltung für Eltern der 3. und 4. Klassen statt. Als Referenten und Auskunftspersonen standen Ing. Rudolf Stibi (MA-TEC Geschäftsführer), Mag. Martin Weber (Bildungsserver Burgenland) und Anton Mohl (AMS Oberpullendorf) zur Verfügung.



Wenn Lesen zum Fest wird...

Zum zweiten Mal luden die SchülerInnen der BTHS Stoob ihre Eltern und Freunde zu einem Lesefest der besonderen Art ein. Am 23. November lasen sie lustige Gedichte und Wortspiele und stellten Bücher aus ihrer Schulbibliothek vor. Und die jungen Mädchen und Burschen zeigten auch ihr musikalisches Können und unterhielten die Zuschauer mit Showdance-Einlagen.

Sprechtage für Wohnbauförderung in der BH

Die Sprechtag für die Wohnbauförderung finden jeweils mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf statt. Ansprechpartnerin ist Frau Kleinl. Im 1. Halbjahr 2007 gibt es Sprechtag an folgenden Terminen: 10. Jänner, 14. Feber, 21. März, 25. April, 16. Mai, 20. Juni.



Neues vom Umweltgemeinderat Helmut Sturm

Pflanzen auch Sie Edelkastanien!

Die Edelkastanie (*Castanea sativa*) ist eine Baumart mit hoher kulturhistorischer, ökonomischer und ökologischer Bedeutung. Ihre Haine und Wälder sind landschaftsprägend. Im Burgenland findet man in den Bezirken Oberpullendorf und Mattersburg die umfangreichsten und imposantesten Bestände. Gegenwärtig sind sie durch den Kastanienrindenkrebs akut bedroht. Aus diesem Grund startet der Naturschutzbund Burgenland eine Pflanzaktion für Edelkastanien. Jungbäume - Halbstamm (120-160cm, Eigenmittel 30 Euro) bzw. Viertelstamm (80-110cm, mit Balle; Eigenmittel 25 Euro) - tragen bereits nach 2 Jahren. Die Ausgabe erfolgt im Frühjahr 2007 in Klostermarienberg. Über den genauen Termin werden wir Sie über die Gemeinde informieren. 50 Prozent der Baumkosten, maximal jedoch 25 Euro pro Baum werden gefördert. Die Bäume müssen auf frei zugänglichen Flächen (z. B. Gemeindeflächen, Urbarmalbesitz, nicht gezäunter Privatbesitz) gepflanzt werden. Wir ersuchen Sie, die gewünschte Baumzahl bis Ende Jänner 2007 im Gemeindeamt anzugeben, da nur eine beschränkte Baumzahl zur Verfügung steht.



Christbaumentsorgung

Sie können den Christbaum gratis bei der Altstoffsammelstelle entsorgen. Die Christbaumabholaktion durch den Verschönerungsverein und den ARBÖ ist am Samstag, dem 6. Jänner ab 15.00 Uhr. Bitte telefonisch bei der Gemeinde anmelden und den Baum vor das Haus stellen.

Der Verschönerungsverein bedankt sich bei der Gemeinde und bei allen, die zur Verschönerung des Ortsbilds beigetragen haben und wünscht ein blühendes Jahr 2007!



Das Restless-Legs-Syndrom



Viele Menschen leiden unter einer neurologischen Krankheit, die leider oft spät erkannt oder gar nicht behandelt wird. Es handelt sich um das Restless-Legs-Syndrom. Weltweit betrifft es ca. 5 - 10 Prozent der Bevölkerung.

Die Anzeichen für dieses Krankheitsbild sind kribbelnde, schmerzende Beine mit einem deutlichen Bewegungsdrang. Die Symptome hören bei Bewegung wieder auf. Diese Symptome geben der Krankheit auch den Namen: unruhige Beine - restless legs.

Leider treten die Unruhezustände vor allem in Ruhe und besonders nachts auf. Die Beine können nicht ruhig liegen, viele Betroffene müssen sogar in der Nacht herumgehen. Die Schlafqualität wird erheblich beeinflusst. Das führt dann natürlich auch am Tag zu Müdigkeit, Gereiztheit und ähnelt einer Depression.

Oft wird die Krankheit nicht erkannt, die Schmerzen in den Beinen mit Schmerztabletten, die Schlafstörung mit Schlaftabletten behandelt.

In Wirklichkeit handelt es sich um eine Störung im Dopaminstoffwechsel des Gehirns. Mit einem Dopaminagonisten (man kennt das Medikament aus der Parkinsontherapie) können die Beschwerden mühelos beseitigt werden. Der Schlaf ist wieder erholsam, die unruhigen Beine finden wieder zur Ruhe, das "Gereizt-Sein" am Tag verschwindet.

Am RLS leiden etwa doppelt so viele Frauen wie Männer. Manchmal findet man auch eine familiäre Häufung. Das Syndrom tritt aber auch gerne mit Nierenschäden, Rheuma, Vitamin- und Eisenmangel, Schilddrüsenstörung und während der Schwangerschaft auf.

Die Patienten haben oft einen langen Leidensweg, ihre Leiden werden von Angehörigen und leider auch oft vom Arzt bagatellisiert. Vielleicht hilft die Aufklärung über diese Krankheit, damit diesen Menschen früher geholfen werden kann.

Ich wünsche allen Stooberinnen und Stoobern ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gesunden Rutsch ins Jahr 2007.

Dr. Gabriele Rother



Die Kegel sind gefallen

Dominik Hamming stellt Landesrekord auf!

Er ist 13 Jahre jung, Mitglied beim KSK Lackenbach und am 21. Oktober 2006 war sein großer Tag. Da wurde in Deutschkreutz im Gasthaus Huszar das Meisterschaftsspiel zwischen Union Deutschkreutz 3 und KSK Lackenbach 4 ausgetragen. Dominik Hamminger nutzte die Gunst der Stunde, brachte die Kugel schwingvoll ins Rollen, legte gezielt die 9 Kegel um - und erreichte schließ-

lich 503 Holz. Der bisherige burgenländische Landesrekord lag bei 482 Holz. Und somit stellte der Stoober Dominik Hamminger einen neuen Landesrekord in der Klasse Schüler männlich auf. Herzliche Gratulation!

Bild rechts: Dominik mit seinen stolzen Großeltern



Aktionen der Stoober Feuerwehr

Übungen der Freiwilligen Feuerwehr Stooß

21.10.2006



Bei der Abschnittsübung in Oberrabnitz wurde ein Wald- und Flurbrand geübt. Wir waren mit 16 Mann vor Ort.

14.10.2006

Übungsannahme: Ein Flurbrand hinter der Keramikschule mit einer längeren Löschleitung von 200 Metern. Das Tanklöschfahrzeug (TLF) wurde als Pumpe zwischengeschaltet.



zeug (TLF) wurde als Pumpe zwischengeschaltet.

Veranstaltungen im Feuerwehrhaus

Am 26. und 27. September 2006 fand der traditionelle Feuerwehrheilige statt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Besuchern. Wir danken der Bevölkerung von Stooß für ihr Kommen.



11.11.2006

Wir übten einen Brand im Wirtschaftsgebäude von Paul Tremmel. Das größte Hindernis war die Dunkelheit. Es wurde aber dank der Helmluchten und des Flutlichtes des TLF gut gemeistert.

Friedenslicht

Auch heuer holen wir wieder das Friedenslicht. Es kann am Samstag, dem 23. Dezember von 14.00 bis 17.00 vom Feuerwehrhaus abgeholt werden.

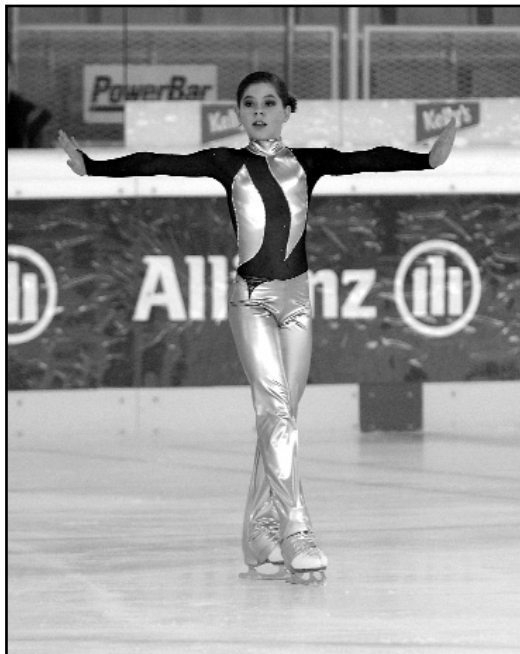
(Johann Tremmel, Feuerwehrkommandant)

Österreichische Jugendmeisterin

Die Stooberin Miriam Ziegler gewinnt in Linz

Doppelachsel, Doppeltoeloop, Dreifachsalchow - das sind Ausdrücke, die einst von Ingrid Wendl erklärt wurden, und schwierige Sprünge im Eiskunstlauf, die Laien nur im Fernsehen zu sehen bekamen. Für die 12-jährige Stooberin Miriam Ziegler gehören diese Fachausdrücke allerdings zum täglichen Training und die Sprünge sind anscheinend kein Problem.

Ende November nimmt sie beim



Lentia Cup in Linz teil. Sie startet sogar in einer höheren Altersgruppe als es ihrem Alter entspricht, nämlich in der Kategorie Mädchen 4 (Novice). 18 Eiskunstläuferinnen aus ganz Österreich treten in dieser Kategorie an. Miriam Ziegler zeigt bei diesem Wettbewerb Doppelachsel, Doppelachsel-Doppeltoeloop, Dreifachsalchow, eine Dreifachkombination aus Doppelflipp-Doppeltrittberger-Toeloop sowie mehrere Kombinationspirouetten und schafft es damit an die Spitze. Sie gewinnt den Lentia Cup und ist somit österreichische Jugendmeisterin.

Einen großen Beitrag zum Erfolg hat laut Roswitha Pfnier (Oma und Förderin der jungen Eiskunstläuferin) ihre Trainerin Eva Martinek geleistet, die Miriams Training im Eissport-Klub Engelmann in

Wien zielstrebig und konsequent leitet. Das sieht man auch daran, dass Miriam Ziegler in der heurigen Saison bereits zum dritten Mal das Laufen für das European Criterium in Celje (Slowenien) gewonnen hat.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



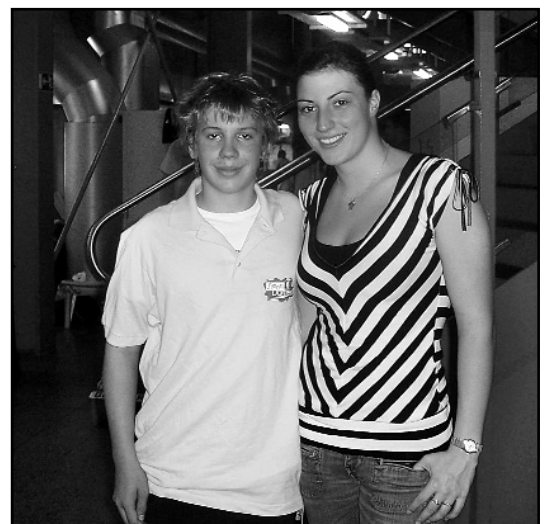
Bilanz eines Schwimmjahres

Hannes Hornig hat im Jahr 2006 an 10 verschiedenen Schwimmbewerben teilgenommen und war hierbei recht erfolgreich. Unter anderem wurde er Burgenländischer Landesmeister in seiner Klasse, verbesserte mit der 4 Mal 100 Meter Lagenstaffel den burgenländischen Rekord und schwamm 1500 Meter Freistil erstmals unter 19 Minuten.

Das Foto mit Mirna Jukic wurde im November beim Internationalen Ströck-Meeting aufgenommen, wo

viele internationale und österreichische Schwimmstars wie Markus Rogan, Maxim Prodoprigora oder Fabienne Nadarajah teilgenommen hatten. Und Hannes Hornig konnte in diesem internationalen Umfeld seine Leistungen weiter steigern.

Bild rechts: Hannes Hornig und Mirna Jukic



Sterbefälle

Hedwig Schmidt, Blumengasse 25, ist am 2. Oktober im 75. Lebensjahr verstorben

Susanna Wohlmuth, Waldgasse 6, ist am 14. Oktober im 90. Lebensjahr verstorben

Hedwig Anneliese Rasztovits, Am Anger 16, ist am 21. Oktober im 64. Lebensjahr verstorben

Barbara Sommer, Graben 3, ist am 24. Oktober im 87. Lebensjahr verstorben

Theresia Binder, Pflegeheim Raiding, ist am 31. Oktober im 75. Lebensjahr verstorben

Regina Wohlmuth, Kirchengasse 24, ist am 17. November im 92. Lebensjahr verstorben

Eheschließung

Martina Mohapp und Martin Wappel, Waldgasse 9, haben am 17. November geheiratet

Goldene Hochzeit

Friederike und Ernst Schrödl, Neugasse 18, feierten am 20. Oktober die Goldene Hochzeit

Kornelia und Josef Wukovits, Kirchengasse 4, feierten am 25. November die Goldene Hochzeit

Veranstaltungskalender

Jänner 2007

6.+7.1. Dartturnier - Dartverein Stoob im Gh. Pitzerl Graf
13.1. Arbeiterball - SPÖ Stoob im Gh. Stooberhof
18.1. Tag der offenen Tür in der Hauptschule
20.1. Goss'n Trotsch - ARBÖ am Hauptplatz
27.1. Sängerkränzchen - Gesangsverein im Gh. Stampf

Feber

3.2. Sautanz - ÖVP im Heurigenlokal Schermann
4.2. Faschingskränzchen - SPÖ Pensionisten im Gh. Stooberhof
11.2. Faschingskränzchen - ÖVP Seniorenbund
17.2. Sportlerschnas - ASKÖ Stoob im Gh. Pitzerl Graf
18.2. Kindermaskenball - Burschenschaft

März

10.3. Baumschnittkurs - Obstbauverein im Evang. Schulgarten
17.3. Preisschnapsen - ASKÖ Stoob im Gh. Dorner
31.3. Veredelungskurs - Obstbauverein im Evang. Schulgarten

Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich gleich erkannt. Oder?
Wir zeigten die Keramikbank am neu geschaffenen Platz bei der Katholischen Kirche.



Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt. Klaus Wukovits; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: agentur@nick-art.at

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: N I C K A R T; Tel.: 0664 / 22 11 907, Mail: agentur@nickart.at; Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 / 42436.